

# Gelbfieberimpfung - Empfehlung des Schweizerischen Expertenkomitees für Reisemedizin

Mit Inkrafttreten (Juli 2016) der International Health Regulation bezüglich der lebenslänglichen Gültigkeitsdauer einer Gelbfieberimpfung hat

das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin (EKRM)

die Indikationen zur Gelbfieberimpfung evaluiert. Die EKRM Empfehlungen basieren insbesondere auf den Empfehlungen der „Centers for Disease Control and Prevention“ (CDC), die weiterhin eine Auffrischimpfung in „Hochrisikosituationen“ d. h. je nach Gelbfieberrisiko (Saisonverhalten, Ausbruch im Land, Aktivität während der Reise bzw. Aufenthaltsdauer etc.) empfehlen.

Da dieses Risiko für den Praktiker häufig schwierig einzuschätzen ist, wird vom EKRM eine pragmatische Empfehlung abgegeben:

**1. Eine Gelbfieberimpfung** mit maximal einmaliger Auffrischimpfung nach 10 Jahren (d. h. max. 2 Gelbfieberimpfungen im Leben): Reisen in Länder, in denen laut WHO Gelbfieber endemisch ist, d.h. alle Länder die ein + in den Reisemedizinischen Tabellen (BAG, Link Siehe unten) haben, ungeachtet dessen, ob es eine Einreisebestimmung gibt oder nicht

**2. Nur 1 Gelbfieberimpfung und keine 2. Gelbfieberimpfung:** Reise in einem Land mit geringem Gelbfieberrisiko (d. h. alle Länder, die ein (+) in den Reisemedizinischen Tabellen haben) und Grenzübertritt in ein Land mit geringem Gelbfieberrisiko (+), welches gleichzeitig eine bestehende Gelbfieber-Einreisebestimmung hat Reise in einem Land mit geringem Gelbfieberrisiko (+) mit Grenzübertritte in Länder, die KEIN Gelbfieberrisiko haben, aber eine Einreisevorschrift für Gelbfieber haben (z. B. Reise in Tansania mit Weiterreise nach Malawi)

Wenn die erste Gelbfieberimpfung > 10 Jahre her ist, kann mit dem Reisenden die Möglichkeit einer 2. Gelbfieberimpfung diskutiert werden, um mögliche Zwangsimpfungen vor Ort zu vermeiden

**3. Keine Gelbfieberimpfung:** Bei Reisen nur in einem Land mit geringem Gelbfieberrisiko (+) ohne anschliessenden Grenzübertritt und welche KEINE Einreisebestimmung für eine Gelbfieberimpfung (z. B. Reise nur in Tansania): - Gemäss WHO wird eine Gelbfieberimpfung nicht generell empfohlen (Ausnahme Langzeitreisende). Aufgrund von eventuellen Einreiseschwierigkeiten sollte mit dem Reisenden die Durchführung einer Gelbfieberimpfung besprochen werden oder eine Impfbefreiung ausgestellt werden mit dem Hinweis an den Reisenden, dass eine Akzeptanz bei Einreise nicht unbedingt garantiert ist - Ausnahme Langzeitreisende: hier sollte eine Gelbfieberimpfung durchgeführt werden. Reisen in Länder, welche kein Gelbfieberrisiko haben und KEINE Einreisebestimmung für eine Gelbfieberimpfung

**4. Für Risikopersonen** (z. B. nach Erstimpfung im Kleinkindesalter oder während der Schwangerschaft, HIV- infizierte Personen und andere Personen mit Immunsuppression) gelten spezielle Empfehlungen Referenzen, Literatur und Websites: EKRM, BAG Reisemedizinische Tabellen, 31.10.2016. World Health Organisation: Amendment to International Health Regulations (2005), Annex 7. CDC: Recommendations of the Advisory Committee on Immunization Practices, 2015.

Quelle: EKRM, Tropimed 23.11.2016